

**CHANDOGIN** ■

## **Kriegsfotos aus Karelien und Leningrad 1939-1944**



Sonderausstellung des  
Deutsch-Russischen Museums  
Berlin-Karlshorst  
5. November 2010 - 6. Februar 2011  
Eröffnung 4.11.2010 | 18 Uhr  
[www.museum-karlshorst.de](http://www.museum-karlshorst.de)

Eine Ausstellung im Rahmen des  
Europäischen Monats der Fotografie

■ Der Leningrader Fotokorrespondent Nikolaj I. Chandogin (1909-1989) gehört zu den wenigen Fotografen, die während des sowjetisch-finnischen Winterkrieges 1939/40 in Karelien fotografierten. Dabei entstanden sehr seltene Aufnahmen von diesem weitgehend unbekanntem Krieg. ■ Mit dem deutschen Überfall auf die Sowjetunion am 22. Juni 1941 war Chandogin erneut der Roten Armee als Kriegsfotograf zugeteilt. In der Ausstellung werden neben Bildern von der Front und vom Kriegsalltag im Leningrader Gebiet, in Estland und in Karelien seine beeindruckenden Aufnahmen von Leningrad während der Blockade gezeigt. Die Stadt war von September 1941 bis Januar 1944 durch deutsche und finnische Truppen belagert und nahezu vollends von ihren Lebensadern abgeschnitten. Chandogins Augenmerk richtete sich besonders auf Sterben und Überleben der Einwohner der zweitgrößten sowjetischen Metropole unter den unmenschlichen Bedingungen der Blockade. ■ Nach dem Krieg arbeitete Chandogin für die Zeitschriften „Sowjetunion“ und „Ogonjok“.

■ Zur Ausstellung erscheint ein umfangreicher Begleitband.

Hardcover im Buchhandel (KettlerDruckVerlag)

Brochure im Museum